

Christiane Birkner, Patrick Hering, Ulrich Amon
PsoriSol-Klinik für Dermatologie und Allergologie
Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. med. habil. U. Amon
Mühlstraße 31, 91217 Hersbruck bei Nürnberg



Psoriasis vor Therapie

Körperpflege bei Psoriasis und anderen chronischen Hauterkrankungen

Ergebnisse einer Anwendungsbeobachtung mit Produkten der Blue Lagoon Iceland®

nach Excimer Lasertherapie

Zusammenfassung Im Rahmen einer Anwendungsbeobachtung mit der neuen Blue Lagoon Iceland® Pflegeserie (Purifying Shampoo, Moisturizing Cream, Intensive Cream) wurden Daten von 135 Patienten mit Psoriasis und anderen Hauterkrankungen während einer stationären Behandlung ausgewertet. Bei der ärztlichen Abschlussuntersuchung wiesen 87 Prozent der Patienten keine Schuppung beziehungsweise keinen Juckreiz der Haut mehr auf. Die Beurteilung der Pflegeprodukte durch Arzt und Patient fiel insgesamt sehr positiv aus. 104 der befragten Patienten (77 Prozent) gaben an, die Pflegeprodukte auch nach ihrem Klinikaufenthalt weiter verwenden zu wollen.

Tabelle 1

Zusammenfassung der Begleittherapie des Patientenkollektivs.

| Physikalische Therapie | n | % |
|--|-----|------|
| Bade PUVA | 57 | 42 |
| UVA1 | 16 | 12 |
| Creme PUVA | 25 | 18,5 |
| Lichtkamm | 69 | 51 |
| Excimer Laser 308 nm | 46 | 34 |
| UVB 311 nm | 115 | 85 |
| Medikamente (Externa+ systemische Therapie) | | |
| | n | % |
| Keratolytische Steroidsalbe „PsoriSol“ | 81 | 60 |
| Keratolytische Salbe „PsoriSol“ | 18 | 13 |
| Steroidhaltige Haarlösung „PsoriSol“ | 87 | 64 |
| Vitamin D3 Analoga | 96 | 71 |
| Zinkpräparate extern | 29 | 21,5 |
| systemische Therapie | 25 | 18,5 |

Einleitung Die Psoriasis vulgaris ist eine der häufigsten und bedeutsamsten Hauterkrankungen [1,2]. In Deutschland sind mehrere Millionen Menschen betroffen. Die Vielfalt der zur Verfügung stehenden externen, internen und phototherapeutischen Behandlungsmaßnahmen macht heute eine individuelle und gezielte Behandlung der unterschiedlichen Formen der Psoriasis möglich [1-6].

Trotz der Vielfalt an zur Verfügung stehenden Hautpflegeprodukten ist die Entwicklung einer spezifischen Hautpflegeserie mit zusätzlichen antientzündlichen Eigenschaften gerade für chronische Hauterkrankungen wünschenswert. Die in der vorgelegten Anwendungsbeobachtung eingesetzten Produkte wurden aus der Blue Lagoon, Island, generiert. Die dort vorhandene Kombination aus reinem Silica, geothermalen Mineralsalzen und blau-grünen Algen ist unter Mitwirkung von Dermatologen an der Universität von Reykjavik bei chronisch entzündlichen Hauterkrankungen getestet worden [7,8].

Erstmals wurde eine spezifische Auswahl aus der Produktsreihe aus der Blue Lagoon in Deutschland bei einem kontrolliert behandelten Kollektiv mit chronisch entzündlichen Hauterkrankungen unter stationären Bedingungen in einer Fachklinik für Dermatologie untersucht.

Ziel der Untersuchung Im Rahmen einer Anwendungsbeobachtung sollten Erfahrungen zu einer neuen Produkt- und Pflegeserie (Purifying Shampoo, Moisturizing Cream, Intensive Cream; Blue Lagoon Iceland®) mit spezieller Überprüfung der Verträglichkeit und der therapieunterstützenden Pflegewirkung bei Patienten mit Psoriasis vulgaris und anderen Hauterkrankungen gemacht werden.

Patienten und Methoden Eingeschlossen in die Untersuchung wurden 135 Patienten (61 männlich, 74 weiblich; durchschnittliches Alter: 43 Jahre; durchschnittliche Erkrankungsdauer: 17,3 Jahre), die zur Therapie ihrer Hauterkrankung in die PsoriSol-Klinik für Dermatologie und Allergologie, Hersbruck (bei Nürnberg), eingewiesen wurden. Die Hauterkrankungen der in die Studie einbezogenen Patienten verteilten sich wie folgt: Psoriasis vulgaris (n = 99; 73,3 Prozent), Psoriasis palmoplantaris (n = 4; 3,0 Prozent), atopischen Dermatitis (n = 20; 14,8 Prozent), andere Ekzeme (n = 2; 1,5 Prozent), Prurigo simplex subacuta (n = 3; 2,2 Prozent) und andere Hauterkrankungen (n = 7; 5,2 Prozent).

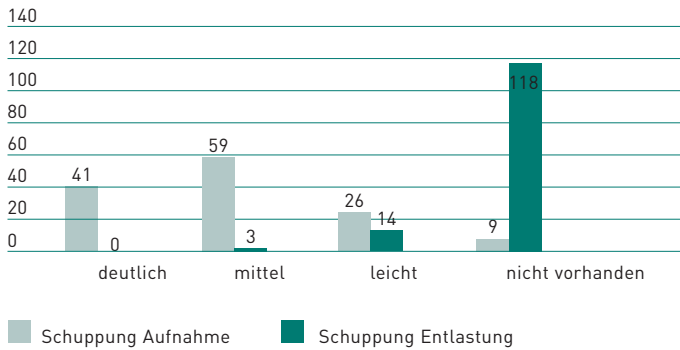
Die Patienten erhielten eine individuelle stadienorientierte Therapie (Tabelle 1) und wurden über die begleitende Verwendung der Blue Lagoon Iceland®-Produktsreihe (Purifying Shampoo, Moisturizing Cream, Intensive Cream) aufgeklärt. Neben demographischen und anamnestischen Daten wurden bei Aufnahme in die Klinik und bei Entlassung der Patienten Parameter zum Hautzustand erhoben (Abbildung 1 a-d) sowie Daten zur Anwendung der Pflegeprodukte dokumentiert. Bei Entlassung wurden das allgemeine klinische Bild, sowie Aspekte zur Wirkung und Verträglichkeit der Produktsreihe durch Arzt und Patienten erfasst.

Ergebnisse Alle Patienten nutzten vor der Untersuchung regelmäßig ein handelsübliches Haarshampoo und gelegentlich

Abb. 1 Beurteilung des Hautzustandes bei Aufnahme und Entlassung

Abb. 1 a

Schuppung: Vergleich Aufnahme / Entlassung (n=135)



40

Abb. 1 b

Juckreiz: Vergleich Aufnahme / Entlassung (n=135)

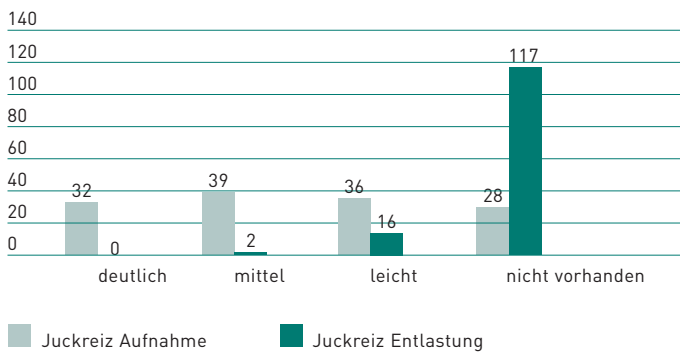


Abb. 1 c

Hautzustand: Vergleich Aufnahme / Entlassung

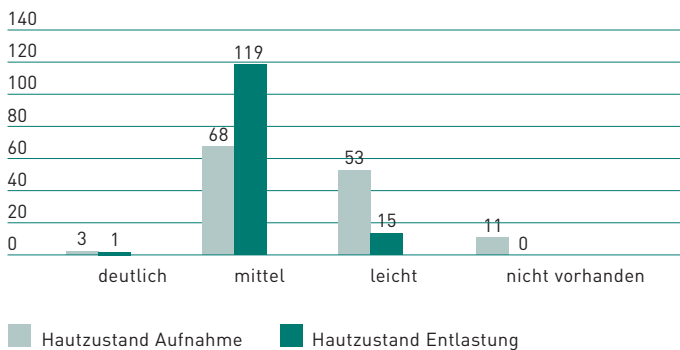
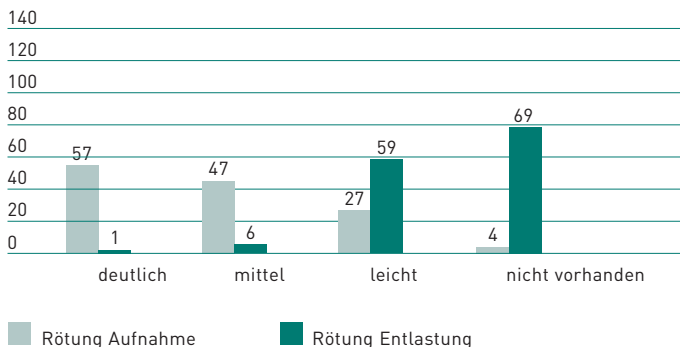


Abb. 1 c

Rötung: Vergleich Aufnahme / Entlassung



eine Körperpflegelotion. Begleitend zur Therapie nutzten alle Patienten mit einer Psoriasis capitis oder einer anderen Erkrankung, welche mit Schuppenbildung der Kopfhaut einherging, während der Anwendungsbeobachtung das Shampoo. Dies entsprach 77 Prozent (n=104) des Patientenkollektivs. Die Moisturizing Cream wendeten 52,6 Prozent der Patienten an (n=71). Wenn die Intensität den Patienten nicht ausreichte, oder sie einen besonders trockenen Hautbefund bei der Aufnahmeuntersuchung aufwiesen, erhielten die Patienten die Intensive Cream. Dies war bei 65,2 Prozent der Patienten der Fall (n=88). Die Moisturizing Cream wurde einmal täglich (83 Prozent), oder jeden zweiten Tag (12,7 Prozent), oder bei Bedarf (4,2 Prozent) angewendet. Die Intensive Cream wurde einmal täglich (81,8 Prozent), oder jeden zweiten Tag (5,7 Prozent), oder bei Bedarf (12,5 Prozent) angewendet. Das Purifying Shampoo wurde einmal täglich (55,8 Prozent), oder jeden zweiten Tag (27,9 Prozent), oder bei Bedarf (16,3 Prozent) verwendet.

Nach Abschluss der klinischen Behandlung in der PsoriSol-Klinik, nach durchschnittlich 23 Tagen, hatte sich der Hautbefund – gemessen am PASI-Score – bei 36,4 Prozent der Psoriasis Patienten auf null reduziert. Bei fast allen anderen Patienten (62 Prozent) war eine Verbesserung um über 80 Prozent gegenüber dem Ausgangsbefund eingetreten.

43,7 Prozent (59 von 135) der Patienten waren der Meinung, dass die spezielle Hautpflege den Therapieerfolg günstig beeinflusst habe. 87,4 Prozent (118 von 135) der Patienten wiesen bei der Abschlussuntersuchung keine Schuppung und 86,7 Prozent (117 von 135) keinen Juckreiz mehr auf.

Der ärztliche Gesamteindruck, hinsichtlich der Wirkung in Bezug auf Hautverbesserung und Hautpflege, wurde für die gesamte Produktreihe mit sehr gut (33,3 Prozent) und gut (53,3 Prozent) eingestuft (Abbildung 2). Besonders die sehr gute Verträglichkeit (29,6 Prozent sehr gut und 63,7 Prozent gut) war dabei hervorzuheben (Abbildung 3).

Die Patientenbeurteilung fiel ebenfalls sehr positiv aus. 96 Prozent der Patienten beurteilten das Shampoo insgesamt als sehr gut und gut. Damit ist es das Produkt der Blue Lagoon Iceland® Serie, welches das beste Ergebnis in der Patientenbeurteilung erzielte. In der Kategorie Verträglichkeit erfolgte die beste Beurteilung: 97,2 Prozent der Patienten beurteilten die Verträglichkeit mit sehr gut (44,2 Prozent) und gut (52,9 Prozent) (Abbildung 4).

Insgesamt beurteilten die Patienten das Shampoo hinsichtlich seiner einzelnen Kategorien in folgender Reihenfolge mit den Noten gut und sehr gut: Reinigung 93 Prozent, Auswaschbarkeit 92,9 Prozent, Anschäumverhalten 88,5 Prozent, Konsistenz 83,3 Prozent, Haargefühl 83,3 Prozent, Kämmbarkeit 80,8 Prozent, Juckreizlinderung 76,9 Prozent und Schuppenreduktion 74 Prozent.

Die Intensive Cream wurde insgesamt von 90 Prozent der Patienten mit den Noten sehr gut und gut beurteilt. Hinsichtlich der einzelnen Kategorien wurde das Pflegeprodukt in folgender Reihenfolge mit den Noten sehr gut und gut bewertet: Konsistenz 91 Prozent, Hautglätte 87,7 Prozent, Hautfeuchtigkeit 86,2 Prozent und Juckreizlinderung 74 Prozent. Die Ver-

Abb. 2
Beurteilung der Gesamtwirkung der Pflegeprodukte durch den Arzt bezogen auf alle 135 Patienten

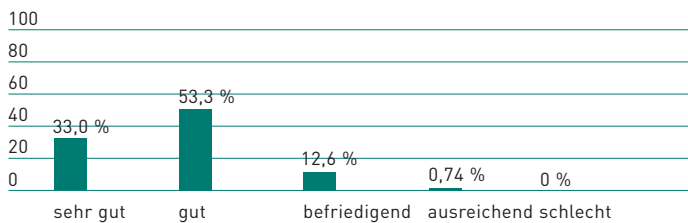


Abb. 3
Beurteilung der Verträglichkeit der Pflegeprodukte durch den Arzt bezogen auf alle 135 Patienten

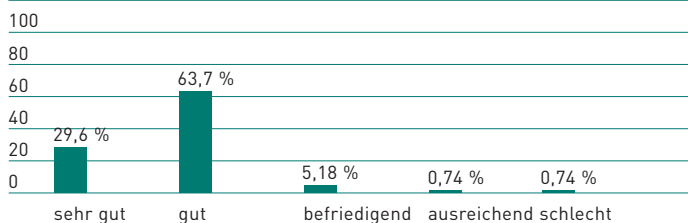


Abb. 4
Beurteilung des Shampoos mit den Bewertungen sehr gut und gut durch die Patienten (n=104)

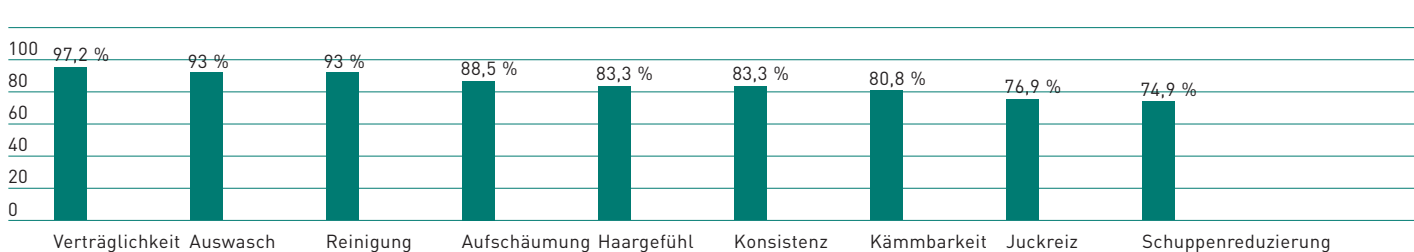


Abb. 5
Beurteilung der Intensive Cream mit den Bewertungen sehr gut und gut durch die Patienten (n=88)

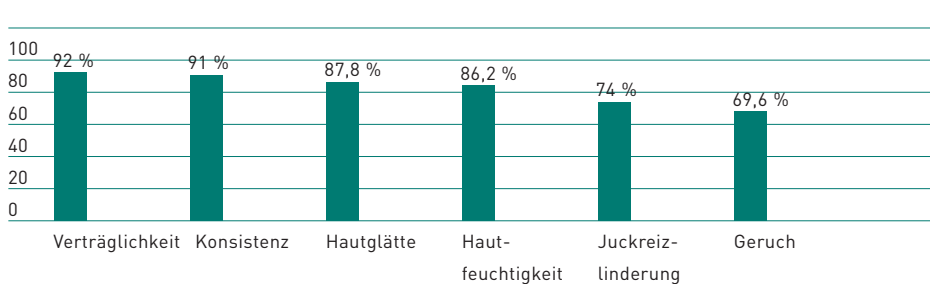
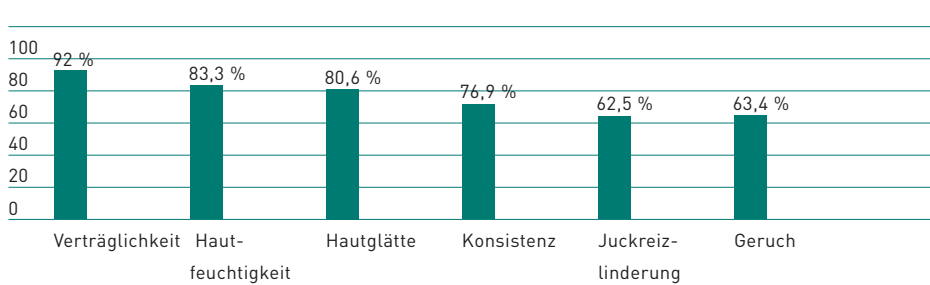


Abb. 6
Beurteilung der Moisturizing Cream mit den Bewertungen sehr gut und gut durch die Patienten (n=71).



träglichkeit zeigte auch hier ein hervorragendes Ergebnis: 92 Prozent beurteilten die Verträglichkeit der Intensive Cream mit sehr gut (51 Prozent) und gut (41 Prozent) (Abbildung 5). Insgesamt wurde die Moisturizing Cream von 77,5 Prozent der Patienten mit den Noten sehr gut und gut bewertet. Die Moisturizing Cream wurde hinsichtlich der einzelnen Kategorien in folgender Reihenfolge mit den Noten gut und sehr gut bewertet. Hautfeuchtigkeit 83,3 Prozent, Hautglätte 80,6 Prozent, Konsistenz 76,9 Prozent, Juckreizlinderung 62,5 Prozent. Auch bei der Beurteilung der Moisturizing Cream wurde die Verträglichkeit besonders gut beurteilt. 92 Prozent der Patienten, welche die Moisturizing Cream verwendeten, beurteilten die Verträglichkeit mit sehr gut (48 Prozent) und gut (43,7 Prozent) (Abbildung 6).

Die Diagnose beeinflusste die Beurteilung der Patienten nicht signifikant bis auf die Beurteilung der Moisturizing Cream. Hier fiel die Beurteilung der Nicht-Psoriatisiker insgesamt etwas schlechter aus. Sowohl Patienten, welche unter einer Psoriasis vulgaris litten, als auch Patienten mit anderen Diagnosen beurteilten die Produkte mit sehr gut und gut. Über zwei Drittel (77 Prozent) der Patienten gab an, die Pflegeprodukte auch nach Abheilung des Hautbefundes zuhause weiterhin verwenden zu wollen.

Diskussion Die neue Pflegeserie wurde durch die behandelnden Ärzte und die Patienten insgesamt als sehr wirksam und gut verträglich bewertet. Patienten zu motivieren, geeignete Reinigungs- und Pflegeprodukte während und nach der intensiven Behandlung bei chronischen Hauterkrankungen zu verwenden, ist eine wichtige ärztliche Aufgabe. Die hohe Bereitschaft der Patienten, die Produkte auch nach dem Klinikaufenthalt weiter zu verwenden, zeigt deutlich, dass die Produkte bei den Patienten, welche teilweise schon häufig viele Hautpflegeprodukte ausprobiert haben, große Anerkennung finden.

Der Vorteil bei der Kombination von Shampoo und Pflegecreme liegt bei einer kompakten Empfehlung an den Patienten. Die Ergebnisse des Shampoos sprechen für sich. Da die Pflegecremes in zwei verschiedenen Fettgehalten angeboten werden, kann die Therapie individuell gestaltet und an den momentanen Hautzustand angepasst werden. Die Intensive Cream ist eher für Patienten mit ausgeprägter Trockenheit der Haut geeignet. Durch zahlreiche Solebäder und Lichtenwendungen benötigt der Patient, häufig schon rein subjektiv, einen höheren Fettgehalt. Zu einem späteren Zeitpunkt oder zuhause kann dann auf die Moisturizing Cream gewechselt werden.

Auf der Basis der vorliegenden Daten kann die Entwicklung der neuen Pflegeserie Blue Lagoon Iceland® als sehr patientenorientiert bezeichnet werden. Letztlich sind diese Pflegeprodukte gut kombinierbar mit den klassischen Formen der Behandlung chronischer Hauterkrankungen. ■

Literatur

1. Stern RS: Psoriasis. *Lancet* 350 (1997) 349-353
2. Fritze B, Yaguboglu R, Amon U: Psoriasis – Modernes Therapiekonzept. *Arzt & Praxis* 53 (1999) 582-585
3. Lewohl M, Ali S: Treatment of psoriasis. Part 1. Topical therapy and phototherapy. *J Am Acad Dermatol* 45 (2001) 649-661
4. Lewohl M, Ali S: Treatment of psoriasis. Part 2. Systemic therapies. *J Am Acad Dermatol* 45 (2001) 649-661
5. Witman PM: Topical therapies for localized psoriasis. *Mayo Clin Proc* 76 (2001) 943-949
6. Fredriksson T, Pettersson U: Severe psoriasis - oral therapy with a new retinoid. *Dermatologica* 157 (1978) 238-244
7. Ólafsson JK, Sigurgeirsson B, Pálsdóttir R: The effect of bathing in a thermal lagoon in Iceland on psoriasis. A preliminary study. *J Eur Acad Dermatol* 3 (1994) 460-464
8. Ólafsson JK, Sigurgeirsson B, Pálsdóttir R: Psoriasis treatment: Bathing in a thermal lagoon combined with UVB versus UVB treatment only. *Acta Dermatol Venereol (Stockh)* 76 (1996) 228-230